



Hilfe, die ankommt.

Fünf Jahre Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere
und zur Regelung der vertraulichen Geburt

Ergebnisse der Auswertung



Hilfe für Schwangere in Not

i

Ziele des Gesetzes

- Möglichst viele Schwangere sollen Zugang zum Hilfesystem bekommen
- Unterstützung für Frauen, die ihre Schwangerschaft geheimhalten
- Keine Frau muss ihr Kind alleine und ohne medizinische Betreuung zur Welt bringen
- Stärkung des Kindes durch Kenntnis der eigenen Herkunft

STUFE 1	STUFE 2
Mehr Hilfen für Schwangere mit Anonymitätswunsch	Vertrauliche Geburt als Ausweg
Heranführen von schwangeren Frauen in psychosozialen Notlagen an das Hilfesystem Beratung zu Lösungswegen und Unterstützungsmöglichkeiten	Vertrauliche Geburt als Alternative zu den unregulierten Angeboten der anonymen Kindsabgabe



Unterstützung für Schwangere

Mehr als 2.200 Frauen sind bis Ende 2018 zur vertraulichen Geburt beraten worden.

Seit 2014 erfolgten jährlich weit über 400 Beratungen zur vertraulichen Geburt. Mehr als 1.600 Schwangerschaftsberatungsstellen bundesweit bieten Unterstützung in einer extremen Lebenssituation.

Jährlich wenden sich mehr als 6.500 Frauen bzw. Personen aus ihrem Umfeld an das Hilfefon „Schwangere in Not“. Die Kontakte erfolgen sowohl telefonisch als auch per E-Mail und Chat in der Onlineberatung.

Hilfen bekannt machen

kontinuierlich
über viele Kanäle
on- und offline

Hilfefon „Schwangere in Not“

anonym und kostenlos
24/7, flächendeckend
barrierefrei und in 18 Sprachen

Hilfen für Schwangere mit Anonymitätswunsch

Professionelle Beratung

ergebnisoffen und verständnisvoll
Beratung über Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten
Aufzeigen von Lösungswegen

Online-Beratung

umfassend
leicht verständlich
niedrigschwellig

Aktive Begleitung

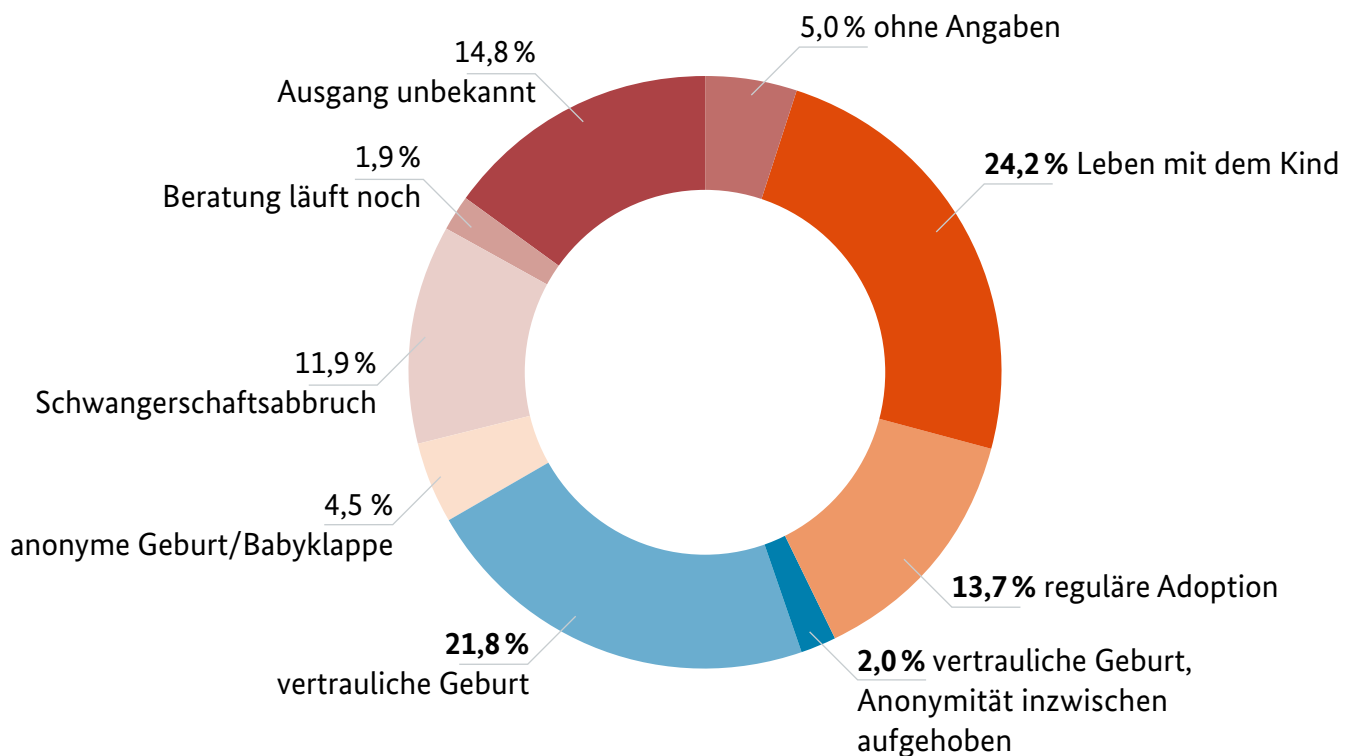
Beratung vor Ort in Schwangerschaftsberatungsstellen
konkrete Hilfsangebote
kompetent und persönlich



Beratung, die ankommt.

Die Wirkung des Gesetzes wird von einem unabhängigen Unternehmen untersucht. 2017 wurden erste Ergebnisse veröffentlicht. Die dort herausgearbeiteten positiven Effekte haben sich in den nachfolgenden Jahren fortgesetzt, wie die jetzt aktualisierten Zahlen zeigen.

Über 60% der Frauen konnten sich im Laufe der Beratung für ein Leben mit dem Kind, für eine reguläre Adoption oder die vertrauliche Geburt entscheiden.





Vertrauliche Geburten

Von Mai 2014 bis April 2019 gab es **570 vertrauliche Geburten**. Die jährliche Zahl der vertraulichen Geburten ist relativ stabil: im Durchschnitt sind es ca. 110 pro Jahr. Durch die Möglichkeit der vertraulichen Geburt ist die Zahl der **anonymen Kindsabgaben**, wie z. B. in Babyklappen, **zurückgegangen**.

570 vertrauliche Geburten
seit Mai 2014

Das sind ca. **110** pro Jahr.